



Protokoll AK Kind und Familie vom 06. November 2015 bei Gesundheit Berlin-Brandenburg	
AK-Sprecher/innen	Prof. Dr. Raimund Geene und Ingrid Papies-Winkler
Protokoll	Kristina Supper, Nancy Ehlert, Gesundheit Berlin-Brandenburg
Anlage	1) TN-Liste 2) Präsentation Familienbericht

TOP 0 Begrüßung und aktuelle Entwicklungen

Ingrid Papies-Winkler begrüßt die Teilnehmenden (TN-Liste siehe Anlage 1) und entschuldigt Raimund Geenes Abwesenheit. Ingrid Papies-Winkler übergibt dann an Frau Schefels.

TOP 1 Vorstellung des Berliner Familienberichtes (Regine Schefels)

Regine Schefels präsentiert als Geschäftsleitung des Berliner Beirats für Familienfragen den Berliner Familienbericht 2015 „Dazugehören, Mitgestalten – Familien in der Stadtgesellschaft“ mittels einer Präsentation (siehe Anlage 2).

Sie stellt dabei den Beirat und dessen Aufgaben sowie Beauftragung vor. Des Weiteren wird darauf eingegangen, wie der Bericht erarbeitet wurde und wie er aufgebaut ist. Besonderer Schwerpunkt der Vorstellung war der Berichtsteil zu Gesundheit und Kinderschutz. Es wurden die Forderungen, die sich aus dem Familienbericht ergeben, diskutiert. Dazu zählen insbesondere:

- Gesundheitsvermittlung in Kita und Schule verstärken
- Personal des KJGD aufstocken
- Integrierte kommunale Strategie in allen Bezirken etablieren
- Stabile Versorgungskonzepte für geflüchtete Menschen, Obdachlose und Personen ohne Versicherungsschutz entwickeln

Nachfragen / Diskussion:

Der Berliner Beirat für Familienfragen konnte schon viele seiner Ziele umsetzen (Deklaration für mehr Vereinbarkeit, mehr Einbeziehung in familienrelevante Themen seitens des Senats). Der Bekanntheitsgrad hat sich erhöht und es wurde ein übersichtliches Familienportal erstellt. Das Familienportal auf berlin.de beinhaltet Informationsmodule zu familienrelevanten Fragen, Anlaufstellen und Links, einen Veranstaltungskalender, und in Zukunft Möglichkeiten zur Beteiligung von Familien.



Eine große „Baustelle“ ist nach wie vor das Thema Armut. Hier ist dringend mehr Transparenz und mehr Bereitschaft notwendig, ressortübergreifend Konzepte zu entwickeln und zusammenzuarbeiten. Mit der Veröffentlichung der vom Beirat in Auftrag gegebenen Expertise „Lebenslagen und Potentiale armer Familien in Berlin“ (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.) hat der Berliner Beirat für Familienfragen Empfehlungen formuliert, die auch in den Familienbericht 2015 eingeflossen sind. Die geplante Armutsstrategie des Senats, an der der Beirat intensiv mitgearbeitet hat, ist seit Sommer in der Schublade verschwunden.

Die Teilnehmenden sprechen sich positiv für die Arbeit des Berliner Beirates aus. Fr. Schefels will gerne vielfältig kooperieren.

Fr. Schefels erwähnt die Arbeit mit den Familienforen. Ziel ist es, Familien als Experten in eigener Sache zu Wort kommen zu lassen. Eine Zusammenfassung aller 11 Familienforen liegt als eigene Broschüre vor und wurde im März an Senatorin Scheeres übergeben.

Nächstes Jahr sind weitere Foren zum Thema „Familie und Schule“ geplant. Insbesondere geht es um die Themen Inklusion, Schulsozialarbeit, Übergang in den Beruf und Elternmitwirkung. Hier verweist Nancy Ehlert auf die mögliche Zusammenarbeit mit Saffana Salman und gibt die Kontaktdaten weiter.

Außerdem plant der Berliner Beirat derzeit den 4. Landeswettbewerb Unternehmen für Familie, den er in Kooperation mit der Handwerkskammer, dem UVB, der IHK und dem DGB durchführt. Im März startet die Bewerbungszeit.

TOP 2: Aktuelles - Planung

Beim AK-Treffen am **12.02.2016** wird das Thema Flüchtlinge behandelt. Eine genaue Einladung dazu wird im Januar verschickt.

Die folgenden Termine wären der 29.04.2016, 01.07.2016, 02.09.2016, 04.11.2016

Zu einem der nächsten Treffen soll Frau Hiller vom BeKi eingeladen werden, um über die Datenlage im Bereich Kita-Evaluationen zu berichten.